

Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter:innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 255, – Euro für Teilnehmer:innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 435, – Euro für Teilnehmer:innen aus den Mitglieds-kommunen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGOs

Für alle übrigen Teilnehmer:innen gilt ein Preis von 555,– Euro.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Abs. 22a steuerfrei.

Mittag- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für Anfahrt und Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Anmeldeschluss ist zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**. Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter: www.difu.de/agb

Seminarleitung

→ Dr. Alexandra Bensler und Victoria Reichow, Difu, Berlin

Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

→ Sylvia Koenig, Tel. +49 30 39001-258, fortbildung@difu.de

(Anmeldung nur online möglich)

Schnell und komfortabel –
Ihre Onlineanmeldung unter
difu.de/19562



Darum geht's...

Obwohl laut Personenbeförderungsgesetz der ÖPNV bis zum 1. Januar 2022 vollständig barrierefrei sein sollte, zeigt sich in der Praxis: Die Umsetzung ist herausfordernd. Kommunale Aufgabenträger sehen sich mit finanziellen, baulichen und organisatorischen Hürden konfrontiert – und suchen nach pragmatischen Wegen, ihren ÖPNV dennoch zügig und wirksam barrierefrei zu gestalten. Ziel des Seminars ist es, kommunale Akteurinnen und Akteure dabei zu unterstützen, konkrete Handlungsmöglichkeiten zu erkennen und ihren ÖPNV Schritt für Schritt barrierefrei zu gestalten. Dafür werden zunächst gesetzliche Anforderungen und verschiedene Umsetzungsoptionen eines barrierefreien ÖPNV skizziert. Auch wird ÖPNV-Barrierefreiheit aus Betroffenenperspektiven sicht- und erlebbar gemacht – Barrierefreiheit zu erlangen, ist keine Zusatzleistung, sondern Grundvoraussetzung für einen ÖPNV für alle.

Im Laufe des Seminars werden anschließend verschiedene kommunale Ansätze, Herausforderungen und Lösungsansätze bei der Umsetzung von Barrierefreiheit aufgezeigt und gemeinsam mit den Teilnehmenden diskutiert: Wie schreitet die ÖPNV-Barrierefreiheit in verschiedenen Kommunen voran? Was ist kurzfristig machbar? Welche Bereiche lassen sich sinnvoll priorisieren? Und wie gelingt ein ganzheitlicher Blick – vom barrierefreien Fahrzeug bis zum barrierefreien Zugang zur Haltestelle?

Zielgruppen

Seminar für Führungs- und Fachpersonal von ÖPNV-Auftabenträgern, aus Verkehrsunternehmen und Verkehrsverbünden.

Veranstaltungsort

→ Deutsches Institut für Urbanistik,
Zimmerstr. 13-15 (Eingang 14-15),
10969 Berlin

Veranstalter

→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
www.difu.de

Barrierefreiheit im ÖPNV stärken

Kommunale Handlungsansätze im
Spannungsfeld zwischen Anspruch
und Umsetzung

23.–24. November 2026
Berlin

Montag 23. November 2026

10.30 Begrüßung und Seminareinführung

→ Dr. Alexandra Bensler und Victoria Reichow, Difu, Berlin

Rechtlicher Rahmen und planerische Grundlagen

11.15 Rechtliche Relevanz von Barrierefreiheit im ÖPNV – zwischen Regulierung und Realität (AT)

→ Jörg Niemann, Partner, Kanzlei Rödl, Prüfungs- und Beratungsgesellschaft, Hamburg

12.00 Barrierefreie Bushaltestellen erfolgreich entwickeln – Priorisierung, Herausforderungen und Erfahrungen

→ Frank Bodenhöfer, Teamleiter Angebotsplanung, Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart GmbH (VVS)

12.45 Mittagspause

Barrierefreiheit erleben

13.30 Exkursion

Barrierefreiheit aus Sicht der BVG – Gute Lösungen und Herausforderungen für Bahn und Bus am Beispiel des U-Bahnhofs Unter den Linden

→ Dr. Hanna Tollkühn, Beauftragte für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste und Senior:innen, Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) AöR, Berlin

16.00 Kaffeepause

→ Kurze gemeinsame Auswertung der Exkursion: Was ist aufgefallen? Welche Barrieren bestehen? Welche Konsequenzen ergeben sich für Planung und Betrieb?

Barrierefreie Fahrzeuge und Haltestellen: Erfahrungen aus der kommunalen Praxis

16.30 Barrierefreiheit im Bochumer ÖPNV – Umsetzung trotz Krisen machbar!

→ Martina Hadlich, ÖPNV-Koordinatorin, Tiefbauamt, Stadt Bochum

17.15 Barrierefreiheit erfolgreich umsetzen – Erfahrungen einer Kommune bzw. eines Verkehrsunternehmens → N.N.

18.00 Ende des ersten Tages

19.15 Gemeinsamer Ausklang (auf Selbstzahlerbasis)

Dienstag 24. November 2026

09.00 Reflexion des ersten Veranstaltungstages

→ Dr. Alexandra Bensler und Victoria Reichow, Difu, Berlin

Barrierefreiheit gemeinsam gestalten

09.15 Betroffenenbeteiligung verstetigen und systematisch verankern: Erfahrungen aus der Region Hannover (RoBiN)

→ Inga Hautau, Region Hannover

10.00 Zielkonflikte gemeinsam lösen:

Was tun, wenn unterschiedliche Anforderungen an Barrierefreiheit aufeinandertreffen?

→ Manuela Myszka, Allgemeiner Blinden- und Sehbehindertenverein, Berlin

→ Elisabeth Schmidek, Sozialverband Deutschland (SoVD), Berlin

→ Volker Deutsch, Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) e.V., Berlin (angefragt)

11.00 Kaffeepause

Die ganze Reise barrierefrei – vom Weg bis zur Kommunikation

11.15 Die gesamte Wegekette barrierefrei gestalten:

Bahnhofsumfeld, Anschlussmobilität und Mobilitätsknoten

→ Franziska Sack, Projektleiterin, Team Standards, InfraGO AG, Berlin

12.00 Barrierefreiheit im On-Demand-Verkehr: Lösungen für Fahrzeuge und (virtuelle) Haltepunkte (AT) → N.N.

12.45 Mittagspause

13.30 Digitale Wege zur inklusiven Mobilität – Erfahrungen mit der Custom-App des hvv bei den vhh (AT)

→ Anja Sylvester, Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein GmbH (vhh.mobility), Hamburg

14.15 Barrierefreiheit braucht mehr als Infrastruktur: Potenziale und Grenzen von Begleitangeboten am Beispiel von mobisaar

→ Jana Rößler, Projektleiterin, Institut für Sozialforschung und Sozialwirtschaft (ISO) e.V., Saarbrücken

15.00 Feedbackrunde

15.15 Ende der Veranstaltung